

## Hellweger Anzeiger v. 20.11.2023

### **Die Bummansburg – Bodendenkmal mit spannender Geschichte**

**Bergkamen.** In einer jungen Stadt wie Bergkamen sind bedeutende historische Orte eher selten. Dennoch gibt es auch hier Stätten, deren reiche Geschichte überregional Beachtung findet.

Ein vielfach unterschätztes Beispiel befindet sich nur wenige Kilometer östlich vom Römerpark entfernt: die Bummansburg. Zwar sind von der frühmittelalterlichen Anlage nur Reste vorhanden, doch wer genau hinschaut, kann noch die verbliebenen Kronen der Burgwälle erkennen.

Über weitere interessante regionalgeschichtliche Aspekte informiert das Stadtmuseum bei Führungen für Erwachsenengruppen und Schulklassen durch das heutige Waldgebiet.

„Ein Blick in die Chroniken der vergangenen Jahrhunderte zeigt, dass diese fast vergessene Burg vor spannender Geschichte nur so strotzt“, erzählt voller Begeisterung Historikerin und Kulturvermittlerin Ludwika Gulka-Höll. Erbaut wurde die Anlage wahrscheinlich zu Zeiten von Karl dem Großen zur Sicherung des neuen Territoriums nach den Sachsenkriegen (772-804). Als sogenannte Königsburg bot sie den Truppen Unterkunft und Verpflegung. Durch die Nähe zum Hellweg profitierte sie zudem vom Handel in der Region. Erst als Werne 1362 die Marktrechte erhalten hatte, verlor die Bummansburg an Bedeutung.

Einer der vielen interessanten Aspekte der Burg ist deren Namensgebung. „In der Regel wurden die Burgen nach den adeligen Besitzern oder nach der Örtlichkeit benannt. In diesem Fall diente jedoch ein Bauernhof als Namensgeber“, erklärt Ludwika Gulka-Höll. Die Familie Bumann ist bereits 1620 in den Chroniken verzeichnet. Ihren auf dem ehemaligen Gelände der Burg gelegenen Hof bewirtschaftete sie bis 1847.

Gruppen und Schulklassen, die mehr über dieses Kapitel Bergkamener Geschichte erfahren möchte, können sich beim Stadtmuseum für eine Führung anmelden – entweder unter Tel. (02306)30602114 oder per E-Mail an [l.gulka-hoell@](mailto:l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de)

[stadtmuseum-bergkamen.de](http://stadtmuseum-bergkamen.de)